

# **Bundesgesetz über die Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz**

**(Erwerbsersatzgesetz, EOG)**

**Änderung vom 23. Juni 2000**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. November 1999<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

I

Das Erwerbsersatzgesetz vom 25. September 1952<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Einfügen eines Kurztitels*

*Betrifft nur den französischen und italienischen Text.*

*Ingress*

gestützt auf die Artikel 22<sup>bis</sup> Absatz 6, 34<sup>ter</sup> Absatz 1 Buchstabe d, 64 und 64<sup>bis</sup> der Bundesverfassung<sup>3</sup>,

...

*Art. 21 Abs. 2*

<sup>2</sup> Soweit dieses Gesetz nichts Abweichendes bestimmt, gelten sinngemäss die Vorschriften des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>4</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung über die Arbeitgeber, die Ausgleichskassen, den Abrechnungs- und Zahlungsverkehr, die Buchführung, die Kassenrevisionen und Arbeitgeberkontrollen, die Haftung für Schäden, die Zentrale Ausgleichsstelle und die Versichertennummer.

<sup>1</sup> BB1 2000 255

<sup>2</sup> SR 834.1

<sup>3</sup> Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 59 Absatz 4, 61 Absatz 4, 122 Absatz 1, und 123 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (AS 1999 2556).

<sup>4</sup> SR 831.10

*Art. 29* Anwendbare Bestimmungen<sup>5</sup>

Die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>6</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung betreffend das Bearbeiten von Personendaten, die Akteneinsicht, die Schweigepflicht, die Amts- und Verwaltungshilfe, die Steuerfreiheit, die Kostenübernahme und Posttaxen, die Fristenberechnung sowie die Rechtskraft und Vollstreckbarkeit sind sinngemäss anwendbar.

*Art. 29a* Datenbekanntgabe

<sup>1</sup> Sofern kein überwiegendes Privatinteresse entgegensteht, dürfen Daten den mit der Durchführung des Bundesgesetzes vom 12. Juni 1959<sup>7</sup> über den Wehrpflichtersatz betrauten Behörden nach Artikel 24 des genannten Gesetzes bekannt gegeben werden.

<sup>2</sup> Im Übrigen ist Artikel 50a des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>8</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung sinngemäss anwendbar.

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

Ständerat, 23. Juni 2000

Der Präsident: Schmid Carlo  
Der Sekretär: Lanz

Nationalrat, 23. Juni 2000

Der Präsident: Seiler  
Der Protokollführer: Anliker

*Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 12. Oktober 2000 unbenützt abgelaufen.<sup>9</sup>

<sup>2</sup> Es tritt nach seiner Ziffer II Absatz 2 am 1. Januar 2001 in Kraft.

13. Oktober 2000

Bundeskanzlei

<sup>5</sup> Berichtigt von der Redaktionskommission der BVers (Art. 33 GVG).

<sup>6</sup> SR **831.10**

<sup>7</sup> SR **661**

<sup>8</sup> SR **831.10**

<sup>9</sup> BBl **2000** 3592